Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.
In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Bücher und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.
http// www.geschichtsportal-werther.de
Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.

Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

Dezember 2019 – Februar 2020

„Er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen.“
(1. Petr. 2,9)

KiBiWo 2019

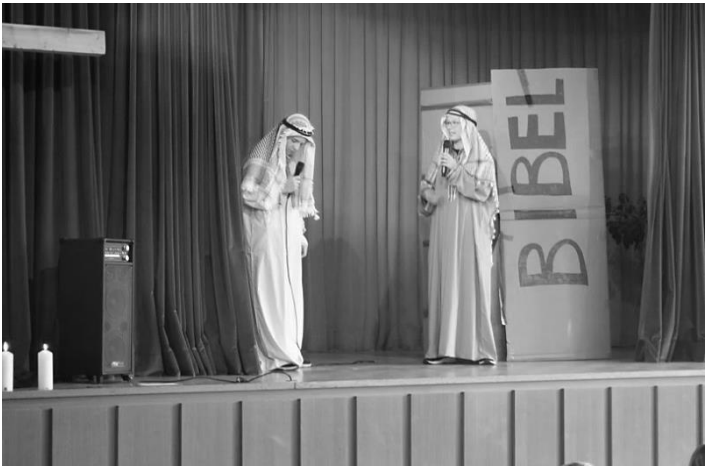
„Hiob und das Vertrauen in den geheimnisvollen Gott“, unter diesem Motto stand die Kinderbibelwoche 2019, die wieder in der ersten Woche der Herbstferien im Gemeindehaus stattfand.

„Hiob- ach du liebe Zeit!“ – so sahen häufig die Reaktionen aus, die wir auf das gewählte Thema erhielten. Das Thema kam aber nicht von ungefähr. Frau Beier und ich haben die Kinderbibelwoche im letzten Herbst im Rahmen einer Fortbildung mit erarbeitet, und so wollten wir sie nun natürlich auch ausprobieren. Auch uns bewegte vor der Fortbildung immer wieder die Frage, ob so ein schwieriges Thema für eine Kinderbibelwoche geht? „Es geht!“ können wir nun sagen. Auch Kinder machen immer wieder Erfahrungen von Leid und Enttäuschung im Alltag. Und so hatten wir die Chance, diese Erfahrungen mit den Kindern anzusprechen und gemeinsam darüber nachzudenken, was helfen könnte und welche Rolle der Glaube an Gott dabei spielt.

Täglich waren bis zu 100 Kinder im Gemeindehaus versammelt und beobachteten gespannt, was mit Tim, Lars, Ronja und Jana passiert, die alle vier ihre ganz eigenen Leiderfahrungen gemacht haben. Außerdem war es ebenfalls spannend, was Hiob dazu sagt, der immer mit viel Nebel aus der Bibel dazu kam.

Neben diesen kleinen Szenen wurde natürlich wieder viel gesungen, gab es Spiele und Aktionen in Kleingruppen, die nach Alter aufgeteilt waren und wieder ein kleines Fest am dritten Nachmittag.

Den Abschluss bildete dann ein Familiengottesdienst mit Eltern und Geschwistern am Freitagnachmittag. Hier konnten die Kinder dann den vorletzten der fünf Steine, die sie die Woche über in einem Beutel mit sich herumgetragen hatten, am Kreuz ablegen. Einen Stein konnten sie mitnehmen. Als Erinnerung und als Zeichen, dass es immer Sorgen und Leid geben wird, wir aber wissen dürfen, wir sind nicht allein!



Volker Becker